



Bundesstelle für Seeunfalluntersuchung

Federal Bureau of Maritime Casualty Investigation

Bundesoberbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums
für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung

Bundesstelle für Seeunfalluntersuchung • Postfach 30 12 20 • 20305 Hamburg

Dienstgebäude
Bernhard-Nocht-Str. 78
20359 Hamburg
Tel.: + 49 (0) 40 31 90 – 0
Fax: + 49 (0) 40 31 90 – 83 40
posteingang-bsu@bsh.de
www.bsu-bund.de

**Ihr Zeichen,
Ihre Nachricht vom**

Mein Zeichen
(bei Antwort angeben)
28/06

☎ + 49 (0) 40 31 90 – 83 11

Datum

E-mail: posteingang-bsu@bsh.de

1. November 2007

Pressemitteilung 21/07

Die Bundesstelle für Seeunfalluntersuchung (BSU) teilt mit, dass der Untersuchungsbericht Nr. 28/06 am 1. November 2007 veröffentlicht wurde. Der Bericht befasst sich mit einem tödlichen Arbeitsunfall an Bord des deutschen Containerschiffes HEINRICH S im Hafen von Koper am 25. Januar 2006. Auf Anfrage bei der BSU kann der Bericht zugesandt werden. Alternativ besteht die Möglichkeit, diesen – wie alle bisherigen Berichte – im Internet unter www.bsu-bund.de einzusehen und herunterzuladen.

Kurzfassung:

Unfall beim Ausbringen der Gangway auf Containerschiff HEINRICH S

Am 25. Januar 2006 lief das Containerschiff HEINRICH S den Hafen von Koper an. Nach dem Festmachen sollte durch zwei Besatzungsmitglieder die Gangway ausgebracht werden. Zum Aufstellen des Geländers arbeiteten sie auf der bereits vollständig abgesenkten Gangway. Sie nutzten dabei weder Fallschutzmittel noch Rettungswesten. Während der Tätigkeit verlor einer der beiden Männer das Gleichgewicht und stürzte aus ca. 5 m Höhe auf die Pier. Von dort rollte er ins Wasser und ging gleich darauf unter. Er konnte später nur tot geborgen werden.

Die Bundesstelle für Seeunfalluntersuchung gibt hierzu Empfehlungen heraus, die die Sicherheit bei Arbeiten an der Gangway künftig erhöhen sollen. Der Abschlussbericht mit Sicherheitsempfehlungen wird am 1. November 2007 veröffentlicht und ist unter www.bsu-bund.de nachzulesen.

Langfassung:

Unfall beim Ausbringen der Gangway auf Containerschiff HEINRICH S

Am 25. Januar 2006 lief das unter deutscher Flagge fahrende Containerschiff HEINRICH S den Hafen von Koper/Slowenien an. Nach dem Festmachen des Schiffes sollte gegen 07:30 Uhr die Gangway ausgebracht werden. Der Bootsmann und ein Decksmann arbeiteten daran. Zum Aufstellen der Geländer befanden sich beide auf der bereits abgesenkten Gangway. Weder Bootsmann noch Decksmann benutzten ein Fallschutzmittel oder eine Rettungsweste. Zuerst sollte das innen liegende Geländer aufgerichtet werden. Während der Tätigkeit verlor der Bootsmann sein Gleichgewicht und stürzte aus ca. 5 m Höhe auf die Pier. Von dort rollte er ins Wasser und ging gleich darauf unter. Er konnte später nur tot geborgen werden.

Die Ursache für den Gleichgewichtsverlust konnte durch die Untersuchung der BSU nicht abschließend ermittelt werden. Eine wetterbedingte Beeinflussung scheidet aus. Zur Vermeidung künftiger gleichgearteter Unfälle gibt die BSU nachstehende Sicherheitsempfehlungen heraus:

1. Die Bundesstelle für Seeunfalluntersuchung empfiehlt den Betreibern von Seeschiffen
 - die Abläufe beim Handhaben der Gangway klar zu beschreiben und die dabei einzuhaltenden Sicherheitsvorschriften einzubeziehen,
 - ihre Schiffe durch bauliche Maßnahmen im Bereich der Gangway so zu gestalten, dass der unkomplizierte Einsatz von Fallschutzmitteln möglich wird.
2. Die Bundesstelle für Seeunfalluntersuchung empfiehlt den Schiffsführungen, verstärkt auf die Einhaltung der Vorschriften für Arbeiten außenbords und in großen Höhen, hier insbesondere auch die Benutzung persönlicher Schutzausrüstungen, zu achten.
3. Die Bundesstelle für Seeunfalluntersuchung weist die Schiffsführungen darauf hin, dass die Arbeits- und Ruhezeiten an Bord so zu organisieren sind, dass die vorgeschriebenen Höchst- und Mindestruhezeiten eingehalten werden.
4. Die Bundesstelle für Seeunfalluntersuchung empfiehlt den Herstellern von Fallreepanlagen, die Bedienungsanleitungen so zu formulieren, dass der Ablauf eindeutig beschrieben wird.

Jörg Kaufmann
Leiter